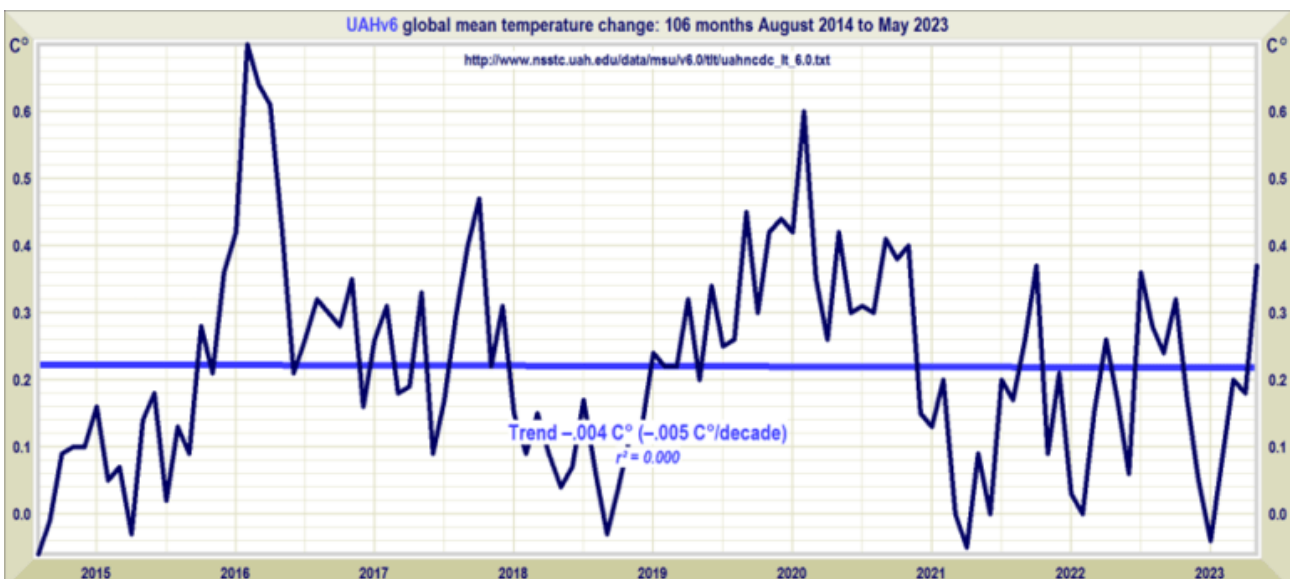


Der neue Stillstand spürt den Einfluss des kommenden El Niño

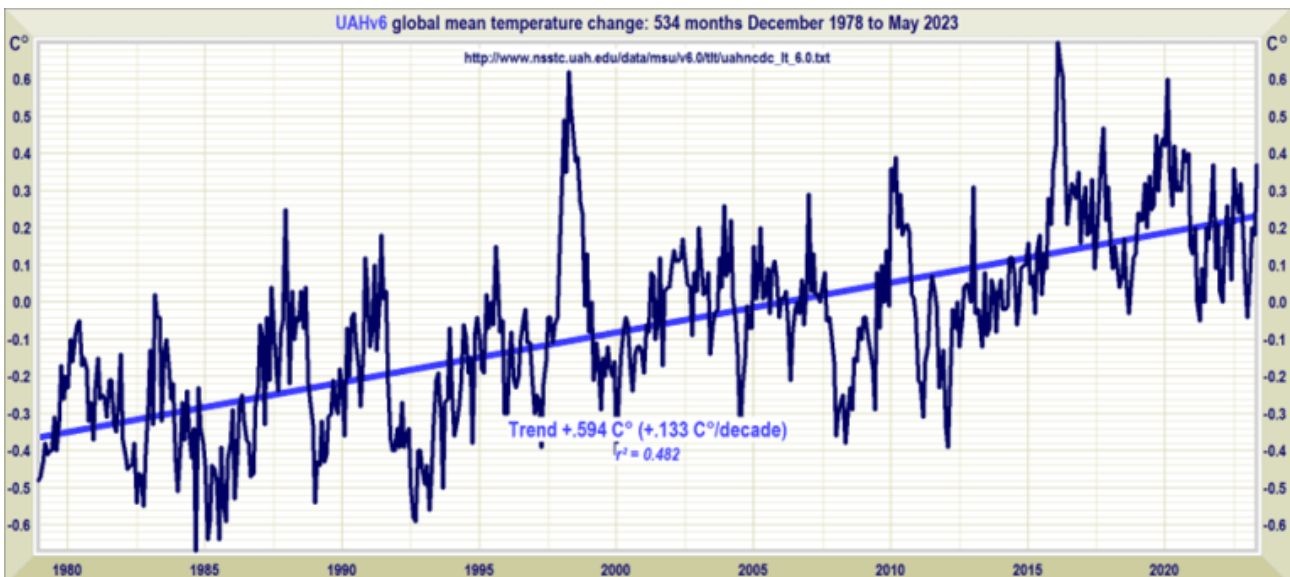
geschrieben von Chris Frey | 11. Juni 2023

Christopher Monckton of Brenchley

Die sanfte, aber langanhaltende La Niña der letzten vier oder fünf Jahre hat uns einen guten Lauf beschert, aber jetzt weicht sie einem weiteren El Niño, den einige vorhersagen. Der Anstieg der globalen UAH-Anomalien der unteren Troposphäre von 0,18 K auf 0,37 K reicht aus, um die Neue Pause um einen Monat von 8 Jahren und 11 Monaten auf 8 Jahre und 10 Monate zu verkürzen:



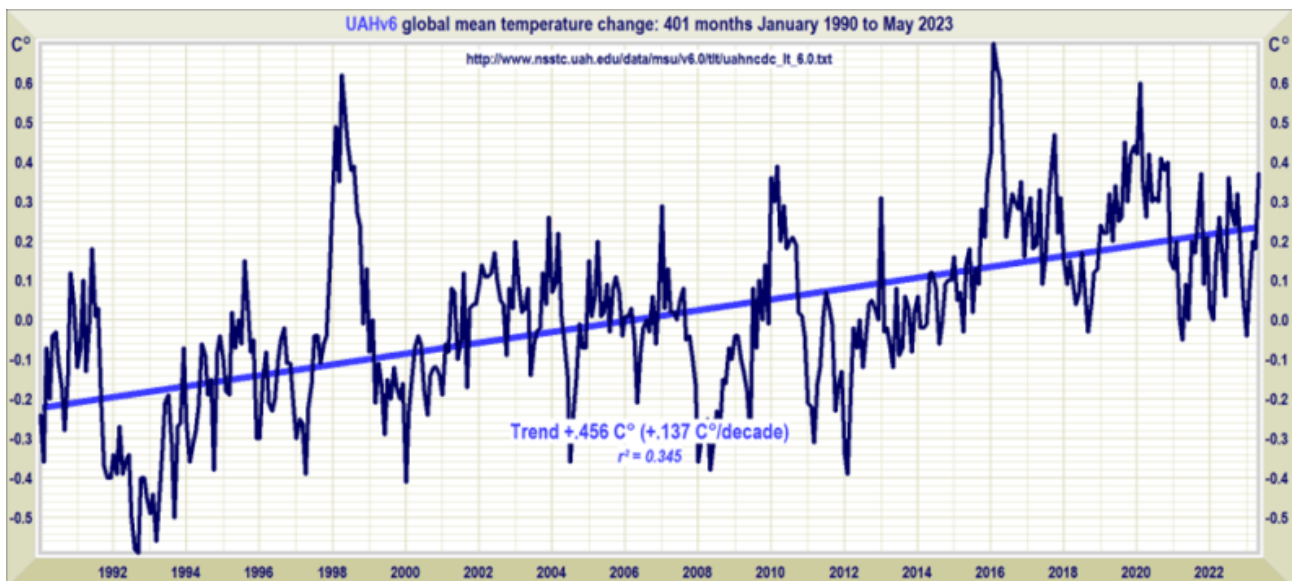
Zum Vergleich hier der gesamte Datensatz von Dezember 1978 bis Mai 2023:



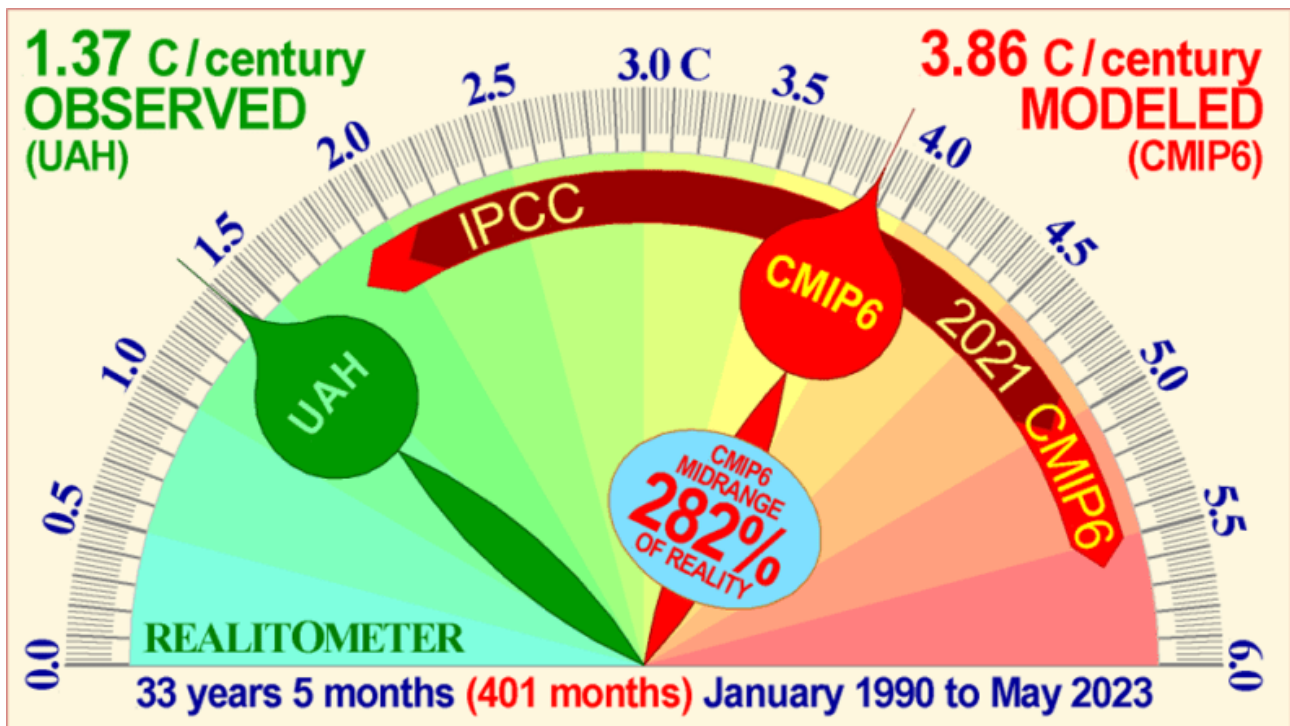
Der IPCC (1990) sagte in seinem Ersten Sachstandsbericht im Business-as-

usual-Szenario A eine globale Erwärmung von 0,3 [0,2, 0,5] K/Dekade von 1990-2090 voraus. Die Szenarien B, C und D sagten alle eine geringere Erwärmung voraus, aber sie sagten auch alle weniger Emissionssünden voraus als Szenario A. Szenario B sagte beispielsweise voraus, dass die jährlichen Emissionen von 1990 bis 2025 nicht zunehmen würden, obwohl sie seit 1990 tatsächlich um mehr als 50 % gestiegen sind. Szenario A ist also das Szenario, nach dem wir die Vorhersagen des IPCC beurteilen müssen, und wir halten sie für stark übertrieben. Denn die Erwärmungsrate seit 1990 betrug nur 0,137 K/Dekade, was zeigt, dass die ursprüngliche Bandbreite der IPCC-Vorhersagen 220 % [150 %, 370 %] der beobachteten Realität beträgt.

Hier ist die UAH-Temperaturaufzeichnung seit 1990:



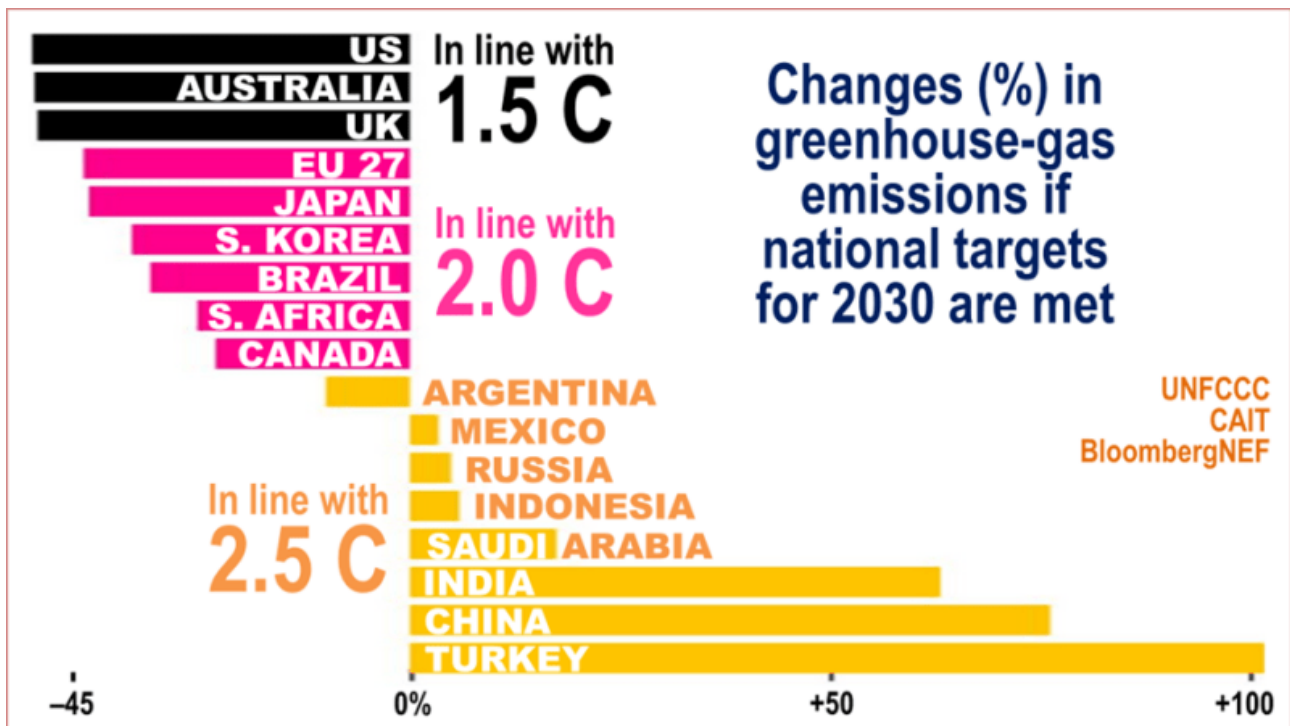
Das Realitometer zeigt weiterhin das Ausmaß der Übertreibung von Prognosen gegenüber der nüchternen Realität:



Die nachstehende aufschlussreiche Grafik, die mir von einem Korrespondenten zugesandt wurde zeigt, dass es vor allem die westlichen Länder sind, die eine Industrie nach der anderen stilllegen, während sich die Klimakommunisten immer mehr unglaubliche pseudo-ökologische Ausreden ausdenken, um noch mehr Sektoren der einst freien Weltwirtschaft zu zerstören.

Das Roastbeef des alten Englands wird jetzt von den kommunistisch geführten Umweltgruppen, denen die derzeitige nominell „konservative“ Regierung hörig ist, nachhaltig und böswillig angegriffen mit der Begründung, dass Kuhfütze eine existenzielle Bedrohung für den Planeten darstellen. Es wäre in der Tat eine Katastrophe, wenn man Fleisch verbieten würde, denn eine Ernährung reich an gesättigten Fetten ist für jeden von Vorteil. Der Verzehr von fetthaltigem Fleisch macht nicht dick. Es ist die kohlenhydratreiche Ernährung, die von den Veganern unermüdlich propagiert wird, die sie fett macht und ihnen Diabetes Typ 2 beschert.

Hier ist also die Grafik mit den Versprechen verschiedener Länder, ihre Wirtschaft zu zerstören:



Es ist vor allem der Osten, der seine Verbrennung von Kohle, Öl und Gas weiter ausbaut, nicht zuletzt, um eine wachsende Zahl von Industriezweigen unterzubringen, die im Westen entweder im Namen von „Nutz Zero“* gänzlich verboten sind oder durch die horrenden Stromkosten verdrängt werden.

[*„Nutz Zero“: unübersetzbares Wortspiel. Statt „Net Zero“ steht „Nutz Zero“ für „Verrückt-Null“ gemäß dem britischen Ausdruck „he is nuts“ = „er hat sie nicht alle“. A. d. Übers.]

UK hat derzeit mit die höchsten Strompreise der Welt – etwa achtmal so hoch wie in Indien und China. Kein Wunder also, dass die ausländischen Direktinvestitionen in Großbritannien, die zu Margaret Thatchers Zeiten alle ausländischen Investitionen in die gesamte europäische Tyrannei übertrafen, zusammengebrochen sind.

Die Vereinigten Staaten haben ihre „Klimaziele“ weitgehend erreicht, indem sie die Kohleverstromung durch Fracking-Gas ersetzt haben, das nur halb so viel CO₂ ausstößt wie Kohle, aber etwa doppelt so viel kostet.

Bloomberg, der Sponsor der Grafik, hat sich mürrisch der offiziellen Darstellung des Klimawandels verschrieben. Die Grafik zeigt, dass die Mitarbeiter von Bloomberg weder über die wissenschaftliche Kompetenz noch über die politische Unabhängigkeit verfügen, um Fragen wie das Klimaproblem leidenschaftslos anzugehen.

Die Grafik suggeriert irreführend, dass sich die Welt nur um 1,5 Grad oder weniger erwärmen wird, wenn alle der kommunistischen Parteilinie folgen und wirtschaftliches Harakiri begehen, wie es UK und mindestens zwei seiner Herrschaftsgebiete tun, dass aber, wenn alle dem kommunistisch geführten Indien und China folgen, eine anthropogene

Erwärmung von mindestens 2,5 Grad eintreten wird.

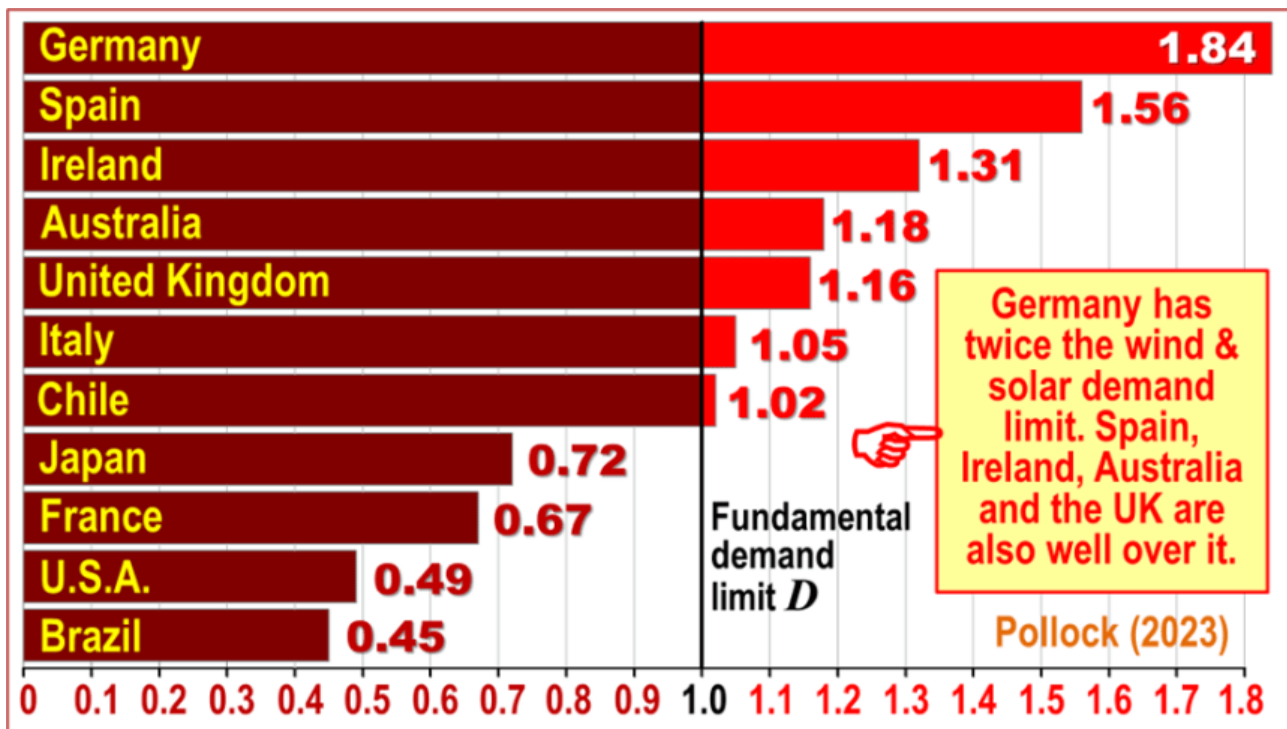
Aber man kann auf der Rückseite eines Umschlags zeigen, dass selbst wenn die ganze Welt „nut zero“ erreichen und die dunklen, satanischen Mühlen für immer verstummen würden, die bis 2050 verhinderte globale Erwärmung weniger als ein Zehntel Grad betragen würde. Das ist keine Raketenwissenschaft, aber es ist jenseits der ahnungslosen Fanatiker beim einst vertrauenswürdigen, jetzt aber lächerlichen Bloomberg.



Wenn selbst Nut Zero die globale Temperatur bis 2050 um weniger als 0,1 °C senken würde, dann ist es unplausibel, wie die Bloombourgeois zu behaupten, dass der Unterschied zwischen einigen Ländern, die die Nullrunde einhalten, und anderen, die sie nicht einhalten, so groß wie 1 °C sein wird. Das wird nicht der Fall sein.

Die „Bloomburglars* haben auch nicht berücksichtigt, dass die meisten westlichen Länder, die ihre Emissionen reduziert haben, dies durch die Umstellung von Kohle auf Gas getan haben, eine Umstellung, die so gut wie abgeschlossen ist. Jetzt, da die niedrig hängenden Früchte gepflückt und gegessen sind, werden nicht mehr viele Fortschritte erzielt, nicht zuletzt, weil die Einspeisung von Wind- und Solarenergie in ein Netz, sobald deren installierte Nennkapazität – die Leistung dieser unzuverlässigen Anlagen bei idealem Wetter – die gesamte durchschnittliche stündliche Nachfrage in diesem Netz übersteigt, die Stromkosten erheblich erhöhen, aber die CO₂-Emissionen um kein Jota verringern wird:

[*Noch ein Wortspiel; Lord Monckton ist Meister darin: Aus dem Nachrichten-Portal „Bloomberg“ wird „Bloomburglar“ mit „burglar“ = Räuber, Dieb. A. d. Übers.]



Schließlich hat mir ein angesehenes Professor, dessen Namen ich nicht zu nennen wage, da die akademische Freiheit in den Indoktrinationszentren des Komsomol, die einst unsere alten Universitäten waren, nicht mehr gilt und er aufgrund der Nennung seines Namens brutal bestraft werden würde, freundlicherweise die folgende Bewertung der Möglichkeiten der Windenergie in UK übermittelt.

Er beschreibt sie als „eine interessante Berechnung, die ein intelligentes Kind anstellen könnte“:

UK offshore surface area 732,900 km ² + onshore 243,600 km ²	976,500 km ²
÷ Surface area for each 5 KW wind turbine	÷ 9 km ²
= Offshore turbines 81,400 + onshore turbines 27,100	= 108,500 turbines
x Nameplate capacity per typical top-of-the-line 5 KW turbine	x 24 GWh yr ⁻¹
x Capacity factor	x 0.25
= Maximum output with 100% land and sea surface coverage	= 650 TWh yr ⁻¹
= Min. power demand 325 TWh, doubling in 10 yrs. to 650 TWh	= 650 TWh yr ⁻¹

Unterm Strich: Wenn wir die gesamte Land- und Seefläche von UK mit Windrädern ausstatten würden – Technik aus dem 14. Jahrhundert, die ein Nicht-Problem des 21. Jahrhunderts nicht teuer lösen kann – könnten sie theoretisch unseren gesamten Strombedarf decken. Nur, dass sie das nicht tun würden. Drei Viertel der Zeit würden sie nur wenig oder gar keinen Strom erzeugen. In dem anderen Viertel der Zeit würden sie viermal so viel Strom produzieren wie Großbritannien braucht. Die Verschwendung wäre ungeheuerlich. Natürlich könnte man die Fläche zwischen den Windrädern mit statischen Batterien auslegen, aber dann wären die Stromkosten im Vereinigten Königreich, die ohnehin schon zu den höchsten der Welt gehören, zehnmals so hoch wie jetzt.

Dummerweise ist die Regierung hier in Somerset gerade dabei, Tata Steel mit einer halben Milliarde Pfund von unserem Geld zu bestechen, damit sie eine riesige Batteriefabrik für Elektrobuggys bauen können. Der Grund für die Bestechung: Tata Steel sagt, dass sie es sich nicht leisten können, nach Großbritannien zu kommen, wenn sie nicht Subventionen erhalten, um die Differenz zwischen den hier und fast überall sonst anfallenden Stromkosten zu bezahlen. Und das, bevor man die Tatsache berücksichtigt, dass selbst global Net-Zero-Strom bis 2050 (der ohnehin nicht kommen wird, weil China, Russland, Indien und Pakistan immer mehr Kohlekraftwerke bauen) die globale Temperatur nur um 0,1 Grad senken würde, was mindestens eine Billiarde Dollar [quadrillion] kosten würde.

Der Professor kommt zu dem Schluss, dass selbst eine 10-prozentige Abdeckung durch Vögel und Bienen sowie Fledermäuse zerschmetternde Windmühlen untragbar wäre. Er schreibt:

„Die einzige Lösung ist 100% Kernkraft. Sie ist so offensichtlich, dass ich nicht glauben kann, dass ein halbwegs intelligenter Mensch sie nicht verstehen kann. Ich kann auch nicht verstehen, warum irgendjemand glaubt, dass Kernkraft gefährlich ist, wenn die Beweise für das Gegenteil sprechen.

Das Problem ist, dass wir uns in einer Post-Wahrheits-Gesellschaft befinden, in der die wissenschaftliche Methode im Sterben liegt und Regierung und Wissenschaft zu einer fließenden, rollenden Welle korrupter Dummheit verschmelzen. Die Industrie für erneuerbare Energien verdient so viel Geld mit grotesken Subventionen und mit dem Handel von Emissionsgutschriften durch einige Mitglieder des Weltwirtschaftsforums, dass wir einen harten Kampf führen müssen.

Es gibt Anzeichen dafür, dass die Regierung beginnt, die Absurdität von Netto-Null zu erkennen, aber niemand, von den pseudowissenschaftlichen Klimaalarmisten bis zu den Politikern, will sein Gesicht verlieren, indem er öffentlich zugibt, dass der ganze Klimaschwindel ein Kartenhaus ist.“

Amen zu all dem.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2023/06/03/the-new-pause-feels-the-influence-of-the-coming-el-nino/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE